

Beratung und Beschlussfassung

TOP 1. Bekanntmachungen

1. LED Umrüstung Durchgangsstraßen abgeschlossen.

Wie sicher schon bemerkt wurde, hat die Fa. Vitt diese Woche die beauftragte LED Umrüstung in Hauptstraße, Münstertalstraße und Weinstraße durchgeführt. An die neue Lichtfarbe wird man sich gewöhnen müssen. Die Ausleuchtung ist in meinen Augen sehr gut.

Mail von Björn Zerr vom 28.06.2019

2. Termin Kreisputzete 2020. Der Ortenaukreis gibt bekannt, dass am 21.03.2020 die 5. Ortenauer Kreisputzete stattfindet.

3. Verbot von Gegenständen (z.B. Bäume) an Straßenlaternen anzubringen.

TOP 2. Museumsraum

Vorstellung Neugestaltung der Bildtafeln durch Herrn Eschbach.

Herr Eschbach hat als Anschauung, sowohl einen Druck mit dem vorhandenen Rahmen, wie auch einen Keilrahmen mitgebracht. Der Druck im Rahmen käme pro Stück auf 25€, der Druck auf Keilrahmen liegt bei 40€, wobei hier das Format flexibel wäre. Der von ihm gestaltete Druck mit den alten Fotografien und auf altgemachten Papier, wirkt sehr eindrucksvoll. Der Keilrahmen hat einen modernen Touch, sodass man sich entschließt, das Ganze im Museumsraum zu betrachten. Auch im Museumsraum gehen die Ansichten der Räte auseinander. Es gibt Stimmen für die Rahmenversion, wie auch für den Keilrahmen. Das mitgebrachte Keilrahmenmuster zeigt allerdings ein modernes Motiv und ist etwas kleiner und schmaler wie das Rahmenbeispiel, so dass Herr Eschbach anbietet, den selben Druck auf den Keilrahmen aufzubringen und evtl. nach einem größeren Format zu schauen. Dies wird vom Rat sehr begrüßt. Die Schrifttafel mit der Münchweierer Geschichte, vor vielen Jahren von Paul Obert gestaltet, soll evtl. versetzt werden. Als neuen Platz kann man sich sehr gut die Ostseite zwischen 2 Fenstern vorstellen. In der Septembersitzung wird man sich dann nochmals mit dem Thema auseinandersetzen.

TOP 3. Bauanträge

3.1 Anbau an bestehende Krankengymnastikpraxis, In der Rohrmatt, Flst.Nr. 2199/.

Zur Kenntnis genommen.

3.2 Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten, Hauptstraße, Flst.Nr. 49

Bernd Tränkle und die OV hatten in der BuT-Sitzung hierzu schon Stellung genommen. Wohnraum wird gebraucht und es werden mehr Stellplätze hergestellt, wie nach dem Bebauungsplan verlangt. Das bisherige Verhalten der Bauherren bringt eine gewisse Skepsis im Rat hervor. Man wird den Verlauf beobachten.

Ansonsten wird das Baugesuch zur Kenntnis genommen.

TOP 4. Vorberatung Haushalt 2020

Verwaltungshaushalt:

- Fenstersanierung (energetische Maßnahme) Feuerwehrhaus

Vermögenshaushalt:

1. weitere Hallensanierung / Wirtschaftsraum/je nach Verlauf 2019
2. Sanierung Fassade Rathaus
3. Sanierung Kirchberg 3. Abschnitt/Sanierung Glöcklinsberg
4. Zimmerplatz Sanierung.
5. Radwegeausbau Weiher-Rohrmatt, Schließweg bis Anna-Kappelle.
6. (Straßenbeleuchtung im Bereich Spielplatz Münchweier).
7. Flickteerungen / Straßen- und Wegeunterhalt, Gehwegabsenkungen. Steilstreckenbefestigung Hiddiberg, Ausbau Pappelallee, Steilstreckenbefestigung Hinterfeld, Siedlerhöfe Richtung Kreisstraße Broggingen.
8. Planung Friedhof Münchweier/Mauersanierung
9. Brückensanierung der Brücke Sportplatz Schließweg.
10. Brückensanierung der Brücke Brogginger Straße.
11. Um- oder Neuplanung Schulstraße/Waldstraße 1. Planungsrate
12. Baugebietsausweisung.
13. Bachsanierung.
14. Eschensterben am Bach – Neupflanzung.
15. Speckacker Entwässerungsleitung.
16. Allgemeine Flickteerung.

Erläuterung anhand der Sitzungsvorlage:

Die OV erläutert, dass dies ja nun die Vorplanung des Haushalts darstellt und dass auch der Ortschaftsrat zukünftig sich mit dem neuen Haushaltsrecht befassen muss. Sie gibt bekannt, dass die Rathausfassadensanierung demnächst ausgeschrieben wird und dadurch evtl. noch in diesem Jahr erfolgt. Eine Winterbaustelle soll es aber nicht geben. Gehwegabsenkungen in der Weinstraße sind ebenfalls noch dieses Jahr vorgesehen.

Bernd Tränkle ist der Meinung, dass man die laufenden Anmeldungen, wie z.B. Kirchbergsanierung nicht mehr aufführen sollte, weil hierfür die Mittel eigentlich bereitstünden. Dies wird die OV mit Kämmerer Ruchti klären. Olaf

Deninger fragt nach, ob man z.B. bei der Schulstraße Dinge auseinanderziehen kann, was nach dem neuen Haushaltsrecht zum Teil in Renovierung bzw. auch als Investition aufgegliedert werden könnte. Die OV würde dies bei diesem Projekt so nicht anwenden, sondern als Gesamtmaßnahme angehen. Stephan Tränkle ist dafür, dass man vieles was man in den Haushalt bringen könnte, clustern sollte. Verena Kern hätte für den Haushalt gerne vorgesehen, dass die Digitalisierung der Sitzungsabläufe vorangetrieben wird. Bernd Tränkle möchte die alte fußläufige Verbindung vom Weiher zur Löffelemühle wieder hergestellt haben. Dann ist er dafür, dass man einen Fahrradweg innerorts entlang der alten Bahnstrecke, d.h. ab der Laimengasse bis ins westliche Dorf, mit aufnimmt. Das würde bedeuten, dass man auch die Absperrungen bei der Schwarzgräblebrücke entfernen muss. Die Renovierung des Museumsraums will der Rat weiter voranbringen. Stephan Tränkle sieht die Notwendigkeit in der Eisenbahnstraße bei der Volksbank eine weitere Straßenleuchte anzubringen. Je nach Ablauf der Gespräche mit Kämmerer Ruchti und weiterer Anliegen des Ortschaftsrates wird in der Septembersitzung die Priorisierung der Haushaltsanmeldungen erfolgen.

TOP 5. Ortspolizeiliche Verfahren

- **Dauerhaftes Parken und Abstellen von Fahrzeugen im öffentlichen Raum**
- **Verfahren mit Sperrmüllsammelr**
- **Vandalismus Hörd und Brudergarten**

Sachlage:

Es ist eine deutliche Zunahme von Parken und Abstellen von Fahrzeugen im öffentlichen Raum und auch auf ausgewiesenen Parkplätzen zu beobachten, zum Teil von abgemeldeten Fahrzeugen oder Anhängern.

Bei letztem Sperrmüll hatten sich die Müllsammelr auf dem Gelände des SVM breitgemacht. Trotz Meldung beim Ordnungsamt und von dort wiederum Anzeige bei der Polizei, blieb es ohne Konsequenzen, d.h. der Bauhof musste den grob zurückgelassenen Müll entfernen. dem SVM blieb es Vorbehalten das Kleinzeug aus dem Gras zu entfernen, um mähen zu können, da hier Stellplätze für den Moped-Marathon ausgewiesen waren. Bei den anschließenden Mäharbeiten wurde das Mähmesser beschädigt, dass es ersetzt werden musste.

Der OV wurde gemeldet, dass Unbekannte beim Pavillon auf dem Hörd ein Feuer mit altem Bauholz entzündet hatten. In der abgebrannten Feuerstelle fanden sich große Zimmermannsnägel, was eine Gefahr für Mensch und Maschinen darstellte.

In der Hütte vom Brudergarten gibt es keine Möbel mehr.

Beschlussvorschlag:

Antrag an die Stadtverwaltung auf Überprüfung, Verschärfung der Polizeiverordnung und der städtischen Satzung mit entsprechenden Sanktionierungsmaßnahmen.

Erläuterung anhand der Sitzungsvorlage:

Zu Punkt 1 nennt die OV 2 Beispiele zum einen hat sie den Besitzer eines Anhängers vom Ordnungsamt, nach Beschwerden aus der Bürgerschaft, anschreiben lassen, dass es nicht sein kann, dass ein privater Anhänger, welcher kaum benutzt wird, auf einem ausgebauten öffentlichen Parkplatz steht. Der Besitzer antwortete auf das Schreiben des Ordnungsamtes, dass er kein Platz auf seinem Grundstück habe und er daher von der Verwaltung einen Parkplatz genannt bekommen wolle.

Das andere Beispiel ist der Besitzer eines PKW, der eine Garage besitzt, sein Auto jedoch bei dreiwöchiger Abwesenheit im öffentlichen Raum parkte. Die OV berichtet, dass eben immer wieder Bürger, welche sich korrekt verhalten, sich über solche Zustände beschweren. Gerade auch Bürger, die für ihre Fahrzeuge irgendwo ein Mietverhältnis eingegangen sind, sehen in so einem Verhalten eine große Ungerechtigkeit und fordern zu Recht, dass hier vermehrt auf korrektes Verhalten geachtet wird.

Zu Punkt 2: Zu dem bereits aufgeführten in der Sitzungsvorlage, weist die OV darauf hin, dass hier auch unmögliche hygienische Verhältnisse vorherrschen, da diese Müllsammler über Tage hinweg sich mit ihren Sprintern an diesen Orten aufhalten, ohne sanitären Anlagen. Es sollte bis zum nächsten Sperrmülltermin ein Verbot der Lagerung und des Austausches von Müll, bzw. Hinterlassen von Müll mit Bußgeld veranlasst werden. In der Polizeiverordnung hat die OV mögliche Maßnahmen die hierfür herangezogen werden können gefunden, bzw. diese müssten verschärft werden.

Zu Punkt 3: Bei beiden Orten findet durch fremde Personen immer wieder ein massiver Vandalismus statt. Nach dem letzten Vorfall auf dem Hörd, wie oben geschildert, hatte die OV beim Ordnungsamt ein Schild beantragt, auf dem stehen sollte, Lagern und Feuermachen verboten. Die Antwort des Ordnungsamtes war, dass es hierfür keine Veranlassung aus der Polizeiverordnung geben würde. Auch hier hat die OV eindeutig den Passus: „Feuermachen nur in dafür zugelassenen Feuerstellen erlaubt“ in der Polizeiverordnung gefunden. Die OV gibt zu bedenken, dass bei solchen Vorkommnissen mit einem Flächenbrand, bei den derzeitigen Klimabedingungen, zu rechnen ist, deshalb hält sie es für unumgänglich, hier wirklich Maßnahmen mit Konsequenzen anzustreben. Sie selber hat auch schon die Polizei informiert und darum gebeten, nächtlich Streife zu fahren. Auf dem Hörd ist nur landwirtschaftlicher Verkehr zugelassen. Jeder sonstige PKW müsste eigentlich sanktioniert werden.

Stephan Tränkle hat in einer Nachbargemeinde einen versenkbaren Ascher gesehen, welcher bei Sitzbänken angebracht werden könnte. Hierzu muss eine Kosten-Nutzen-Analyse erfolgen.

Die Räte stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. Zudem soll auch jeder Gemeinderat noch einen Auszug zur Septembersitzung erhalten.

TOP 6. Verschiedenes

1. Halle Münchweier.

Die OV berichtet von dem schleppenden Fortgang der Arbeiten in der Halle Münchweier. Die bekanntgegebenen Termine wurden und werden nicht eingehalten.

2. Angebot Leuchtmittel Rathaus.

Die ums Rathaus verlaufende Beleuchtung wird bei Veranstaltungen gebraucht um die Straße und die direkte Umgebung des Rathauses auszuleuchten. Es sind nun wieder etliche Birnen defekt, sodass Austausch erfolgen muss. Es war deshalb notwendig sich um Leuchtmittel zu bemühen und dies für die Zukunft in LED. Die OV hat sich deshalb um ein Angebot bei der Firma Lichtraum bemüht. Das Angebot umfasst 80 Stück zu einem Preis von 418,88€. Diese Birnen werden nicht auf einmal gebraucht, sondern sind auch Ersatz für zukünftige Ausfälle, sodass der Rat dem zustimmen kann.

3. Angebot Fa. Singler

Die OV informiert die Räte, dass sie wie beschlossen, den Abbruch des Sechseckbrunnens auf dem Hörd der Fa. Singler in Auftrag gegeben hat, zu einem Bruttopreis von 1.249,50€.

TOP 7. Anliegen und Anfragen der Ortschaftsräte

Olaf Deninger fragt an, ob der Obstverkaufsstand beim Kreisverkehr auf städtischem Grund steht. Die OV ist der Meinung, dass dies ein Privatgrundstück ist. Er ist der Meinung, dass man zwecks der Spargelfolie beim Bannsteinbuck, welche wieder deutlich sichtbar, oberhalb des Gemeindegrundstückes gelagert ist, noch einmal was unternehmen sollte. Verena Kern spricht die Uhrzeit des Sitzungsbeginns an. Sie ist der Meinung wie andere Räte auch, dass 20 Uhr ein zu später Beginn ist. Da nicht alle Räte anwesend sind, soll eine Entscheidung hierzu in einer der nächsten Sitzungen fallen. Florian Isele könnte sich einen Kompromiss mit der alten Sommer-Winterregelung vorstellen.

TOP 8. Frageviertelstunde für Zuhörer/-Innen

Es wird keine Frage vorgetragen.

Protokollführung	Charlotte Götz	
Unterzeichner		
Unterzeichner		